Friderike Wilckens-von Hein
künstlerische und organisatorische Leitung
Am Hofgarten 3 - 53809 Ruppichteroth
phone 0 22 47.90 04 00 - fax 0 22 47.90 04 01
eastend_arts@web.de
www.forumtheater-inszene.de

„Nachbarn…" – einspringen und mitmachen!

Forumtheater inszene für Bürgerbeteiligung und interkulturellen Dialog

Über Integration wird viel gesprochen. Aber wie soll die Integration tatsächlich aussehen?

Dieser Frage geht das **Forumtheater inszene** nach. Es inszeniert Situationen, in denen die Probleme des Zusammenlebens brennpunktartig aufscheinen. Gemeinsam mit dem Publikum sucht es im szenischen Dialog nach Lösungen.

Das Forumtheaterstück **„Nachbarn…."** lädt Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Deutsche Bürgerinnen und Bürger ein, miteinander in Dialog zu treten, auszudrücken, wo das Miteinander sich schwierig gestaltet, um dann gemeinsam neue Handlungswege auszuprobieren.

Darüber hinaus soll eine Verbindung zu Entscheidungsträgern hergestellt werden. Diese sind aufgefordert, positive Impulse aufzugreifen.

In dem Forumtheaterstück **„Nachbarn…"** geht es um:

- Sprache, Sprachlosigkeit und Muttersprache
- Erziehung, Schule und Chancen
- Arbeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsbedingungen
- und um Nachbarschaft:

Wahlweise kann das Stück um die Themen: Ausbildungs-Chancen, Drogen und Vorurteile ergänzt werden.

Nachbarn....

Wir sind Nachbarn. Wie wollen wir miteinander umgehen?

Familie Stadda ist umgezogen. Mala freundet sich mit dem Nachbarsmädchen Jasmin an. Doch schnell zeigt sich, dass die Lebensweisen der beiden Familien einfach nicht zueinander passen. Jasmin darf bei den Stadda`s nicht mitessen, Mala darf nicht mit ins Schwimmbad.

Frau Stadda kämpft an verschiedenen Fronten. Sie spricht kaum Deutsch. So versteht sie nicht, was die Nachbarn von ihr wollen, als diese mit einer Rohrzange bewaffnet in ihr Haus stürzen. Ihr Mann sitzt im Café und geht nicht ans Telefon. Als Frau Stadda ihren Unmut zur Sprache bringt, weist er sie zurecht: „Ich hab dir doch gesagt, du sollst keine fremden Männer ins Haus lassen!"
Herr Stadda ist frustriert, weil er seit 1 ½ Jahren arbeitslos ist. Über eine Zeitarbeitsfirma kriegt er schließlich doch einen Job. Mit menschlichen Arbeitsbedingungen kann er hier jedoch nicht rechnen....
Mit dem Sohn Henan gibt es auch Probleme. Frau Stadda glaubt ihm nicht, dass er nur so wenig Hausaufgaben auf hat. Aber wie soll sie die Aufgaben kontrollieren?
Mala hingegen ist sehr fleißig. Auch das Zeugnis fällt ordentlich aus. Warum bekommt sie dann eine Empfehlung für die Hauptschule? Jetzt wird Frau Stadda aktiv: Das wird sie sich nicht bieten lassen: Mala soll es einmal besser haben als sie....
Aber auch Frau Schneider von nebenan hat gute Gründe sich zu beschweren: Die Grillpartys und diese Lautstärke! „Die glauben, sie wären allein auf der Welt!"

Wie funktioniert Forumtheater?

Im Anschluss an die Präsentation des Stückes folgt die Forumphase: Das Publikum wird aufgefordert, Lösungs- und Handlungsvorschläge für den jeweils dargestellten Konflikt auf der Bühne auszuprobieren. Dabei agieren die Schauspieler weiterhin als Gegenspieler. Sie fordern die Zuschauer heraus, sich dem Konflikt zu stellen, nicht aufzugeben, sondern nach immer neuen Handlungsalternativen zu suchen. Dabei kann das Publikum mit seinen Vorschlägen auch an einem Zeitpunkt, der der vorgestellten Situation vorangegangen ist, ansetzen. Das Publikum erfährt die möglichen Wirkungen der jeweils vorgestellten Idee. Neue Ideen werden geboren oder neue Sichtweisen tun sich auf. Am Ende haben die Zuschauer ein ganzes Spektrum an Handlungsmöglichkeiten gesehen und ausprobiert.

Partizipation

Damit das Theater nicht nur Theater bleibt, werden konkrete Vorschläge, die sich an Institutionen und Einrichtungen richten, in einer abschließenden Phase gesammelt. Um die Vorschläge an die zuständigen Stellen (z.B. Schule, Kommunal-Politiker, Jugendzentrum, etc) weiterzuleiten, werden Unterstützer gesucht, die die Umsetzung der Vorschläge weiterverfolgen und den Dialog mit Entscheidungsträgern führen. Diese Unterstützer können entweder Interessenten aus dem Publikum sein oder auf anderen Wegen über die Veranstalter gewonnen werden. Angeregt durch die szenische Diskussion der Theater-Foren sollen so positive Impulse aufgegriffen und zur Umsetzung gebracht werden.

Wer ist Inszene?

Friderike Wilckens- von Hein ist Theaterpädagogin, Regisseurin, Mediatorin und Mitbegründerin der multikulturellen Forumtheatergruppe Kannadi als eine der ersten Forumtheatergruppen in Deutschland. Sensibilisiert durch mehrjährige Auslandsaufenthalte und intensive Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen arbeitet sie für gegenseitiges Verständnis und konstruktiven Dialog. Als Initiatorin von **inszene** setzt sie die transformierenden Kräfte des Theaters zu diesem Ziel ein.

Die professionellen Schauspieler von **inszene** bringen sich mit ihren künstlerischen Fähigkeiten, ihrem persönlichen Engagement und ihrer eigenen Zuwanderungserfahrung in die jeweilige Stück-Entwicklung ein.